

KAS

**Kommission für
Anlagensicherheit**

beim
Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

**Jahresbericht
2008**

KAS-10

Kommission für Anlagensicherheit

KAS

Jahresbericht 2008

am 18.06.2009 von der KAS verabschiedet

KAS-10

Die Kommission für Anlagensicherheit (KAS) ist eine nach § 51a Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gebildete Kommission.

Ihre Geschäftsstelle ist bei der GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH (GFI Umwelt) in Bonn eingerichtet.

Anmerkung:

Dieser Bericht wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen der Verfasser und der Auftraggeber keine Haftung für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler. Aus etwaigen Folgen können daher keine Ansprüche gegenüber dem Verfasser und/oder dem Auftraggeber geltend gemacht werden.

Dieser Bericht darf für nichtkommerzielle Zwecke vervielfältigt werden. Der Auftraggeber und der Verfasser übernehmen keine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit der Vervielfältigung oder mit Reproduktionsexemplaren.

Inhalt

| | | |
|-------------|--|-----------|
| 1 | Überblick über die Arbeit der Kommission für Anlagensicherheit im Jahr 2008 | 1 |
| 2 | Aufgaben der Kommission für Anlagensicherheit | 3 |
| 3 | Berichte aus den Gremien der KAS | 5 |
| 3.1 | KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG) | 5 |
| 3.2 | Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER) | 5 |
| 3.3 | Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB) | 7 |
| 3.4 | Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-SR) | 9 |
| 3.5 | Arbeitskreis GLOBALLY HARMONIZED SYSTEM (AK-GHS) | 11 |
| 3.6 | Arbeitskreis TANKLAGER (AK-TL) | 12 |
| 3.7 | Arbeitskreis AMMONIAK-KÄLTEANLAGEN (AK-AM) | 13 |
| 3.8 | Arbeitskreis RISIKOKOMMUNIKATION (AK-RK) | 13 |
| 3.9 | Arbeitskreis PROBABILISTIK (AK-PB) | 14 |
| 3.10 | Arbeitskreis MENSCHLICHE FAKTOREN (AK-MF) | 14 |
| 3.11 | Arbeitskreis TEXAS CITY (AK-TC) | 16 |
| 3.12 | Arbeitskreis UMGEBUNGSBEDINGTE GEFAHRENQUELLEN (AK-UG) | 17 |
| 3.13 | Arbeitsgruppe PROGRAMM (AG-PROGRAMM) | 18 |
| 4 | Ausblick | 19 |

| | | |
|-------------------|---|----|
| Anhang 1: | Organisationsstruktur und Organigramm der KAS | 20 |
| Anhang 2: | Von der KAS verabschiedete Berichte und Leitfäden | 24 |
| Anhang 3: | Sitzungstermine und Mitglieder der KAS | 26 |
| Anhang 4: | Verzeichnis der Mitarbeiter der Geschäftsstelle | 29 |
| | | |
| Anlage 1: | KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG) | 30 |
| Anlage 2: | Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER) | 31 |
| Anlage 3: | Arbeitsgruppe BIOGAS (AS-ER-BIO) | 33 |
| Anlage 4: | Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB) | 34 |
| Anlage 5: | Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-SR) | 36 |
| Anlage 6: | Arbeitsgruppe Überarbeitung Leitfaden GS-1 (AG-LUP) | 38 |
| Anlage 7: | Arbeitskreis GLOBALLY HARMONIZED SYSTEM (AK-GHS) | 40 |
| Anlage 8: | Arbeitskreis TANKLAGER (AK-TL) | 42 |
| Anlage 9: | Arbeitskreis AMMONIAK-KÄLTEANLAGEN (AK-AM) | 44 |
| Anlage 10: | Arbeitskreis RISIKOKOMMUNIKATION (AK-RK) | 46 |
| Anlage 11: | Arbeitskreis PROBABILISTIK (AK-PB) | 47 |
| Anlage 12: | Arbeitsgruppe Methoden (AG-PB-Methoden) | 49 |
| Anlage 13: | Arbeitsgruppe Werte (AG-PB-Werte) | 50 |
| Anlage 14: | Arbeitskreis MENSCHLICHE FAKTOREN (AK-MF) | 52 |
| Anlage 15: | Arbeitskreis TEXAS CITY (AK-TC) | 54 |
| Anlage 16: | Arbeitskreis UMGEBUNGSBEDINGTE GEFAHRENQUELLEN (AK-UG) | 56 |
| Anlage 17: | Arbeitsgruppe PROGRAMM (AG-PROGRAMM) | 58 |

1 Überblick über die Arbeit der Kommission für Anlagensicherheit im Jahr 2008

Die Kommission für Anlagensicherheit ist gemäß § 51a BImSchG ein Beratungsgremium der Bundesregierung zu Fragen der Anlagensicherheit und Störfallvorsorge.

Im Jahr 2008 hat die KAS vier Sitzungen durchgeführt. Am 19. November des Jahres endete die erste Berufungsperiode der KAS. Mit der konstituierenden Sitzung am 20. November 2008 begann die zweite Berufungsperiode der KAS. Zu deren Vorbereitung wurde eine Arbeitsgruppe „Programm“ gebildet, die im Dezember 2008 Vorschläge für das Arbeitsprogramm der neuen Berufungsperiode erarbeitet hat.

Die Beratungsschwerpunkte der KAS lagen mit Unterstützung ihrer Ausschüsse sowie Arbeitskreise in folgenden Gebieten:

- Begleitung der Fortentwicklung des Störfallrechts auf europäischer sowie auf deutscher Ebene,
- Auswertung sicherheitstechnisch bedeutsamer Ereignisse,
- Auswertung der Erfahrungsberichte der Sachverständigen,
- Anwendungsbereich Probabilistik,
- Risikokommunikation,
- Menschliche Faktoren (insbesondere Empfehlungen für interne Berichtssysteme),
- Empfehlungen für eine Weiterentwicklung der Sicherheitskultur (Lehren nach Texas City 2005),
- Sicherheit von Tanklagern (Lehren nach Buncefield 2005),
- Umgebungsbedingte Gefahrenquellen,
- Novellierung der Seveso II – Richtlinie, insbesondere auch hinsichtlich der Übernahme des „Globally Harmonised Systems“ zur GefahrstoffEinstufung,
- „Land Use Planning“ (Überarbeitung des Leitfadens SFK/TAA-GS-1),

- Ammoniakkälteanlagen (Überarbeitung und Verabschiedung der TRAS 110).

Detailliertere Angaben sind den folgenden Berichten über die Arbeit der Untergremien der Kommission für Anlagensicherheit zu entnehmen.

Regelmäßig ließ sich die KAS über aktuelle Schadensereignisse informieren, wie insbesondere über den Brand einer Ethylenpipeline und eines Acrylnitriltanks in Köln – Worringen. Darüber hinaus wurde regelmäßig über einschlägige Aktivitäten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (insbesondere auch über die Entwicklungen im internationalen Raum), der Bundesministerien für Arbeit und Soziales sowie für Wirtschaft und Technologie, des Umweltbundesamtes, des Ausschusses „Anlagenbezogener Immissionsschutz/Störfallvorsorge“ (AISV) der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) sowie aus der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA) berichtet.

2 Aufgaben der Kommission für Anlagensicherheit

Grundlage

Im Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (**Bundes-Immissions-schutzgesetz-BImSchG**), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), sind die gesetzlichen Grundlagen für die Tätigkeit der Kommission für Anlagensicherheit enthalten (§ 51a BImSchG).

Aufgaben

Die Aufgaben der Kommission für Anlagensicherheit sind wie folgt in § 51a BImSchG beschrieben.

“(1) Beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wird zur Beratung der Bundesregierung oder des zuständigen Bundesministeriums eine Kommission für Anlagensicherheit gebildet.

(2) Die Kommission für Anlagensicherheit soll gutachtlich in regelmäßigen Zeitabständen sowie aus besonderem Anlass Möglichkeiten zur Verbesserung der Anlagensicherheit aufzeigen. Sie schlägt darüber hinaus dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechende Regeln (sicherheitstechnische Regeln) unter Berücksichtigung der für andere Schutzziele vorhandenen Regeln vor. Nach Anhörung der für die Anlagensicherheit zuständigen obersten Landesbehörden kann das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit diese Regeln im Bundesanzeiger veröffentlichen. Die Kommission für Anlagensicherheit überprüft innerhalb angemessener Zeitabstände, spätestens nach jeweils fünf Jahren, ob die veröffentlichten sicherheitstechnischen Regeln weiterhin dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen.”

Geschäftsordnung

Die Kommission für Anlagensicherheit hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, deren aktuelle Fassung am 8. Dezember 2006 im Bundesanzeiger (Ausgabe Nr. 231, S. 7226) veröffentlicht wurde.

3 Berichte aus den Gremien der KAS

3.1 KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG)

Zur Steigerung der Effizienz ihrer Sitzungen hat die KAS ein Koordinierungsgremium eingerichtet, welches die Tagesordnung der KAS-Sitzungen vorbereitet und den geplanten Verlauf der Sitzungen zeitlich wie inhaltlich strukturiert. Mitglieder sind der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden. Es hat 2008 dreimal getagt.

3.2 Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER)

Folgende Themen bildeten die Arbeitsschwerpunkte des AS-ER im Berichtszeitraum:

- Bewertung von Ereignissen

Im Berichtszeitraum wurden die Diskussionen zu den bearbeiteten 24 Ereignissen zum Abschluss gebracht. Acht Ereignisse wurden als bedeutsam eingestuft und als „BDE“ bei der ZEMA veröffentlicht.

Weitere Arbeiten des AS-ER betrafen

- die Ausarbeitung einer Empfehlung für die KAS bzgl. der Betrachtungsweise und Schlussfolgerungen aus der ZEMA-Auswertung meldepflichtiger Ereignisse (ZEMA-Presserveröffentlichung vom 27. Okt. 2008),
- die vorgesehene Veröffentlichung der durch den AS-ER als „bedeutsam“ eingestuften Ereignisse über das BAM/UBA-Internetportal INFOSIS
- die Ereignisse in Köln-Worringen bei der Firma INEOS (Großbrand einer Rohrfernleitung) und in Mönchengladbach (Freisetzen von CO₂ aus einer Feuerlöschanlage)

- **Merkblatt „Sicherheit in Biogasanlagen“**

Es wurde ein erster Entwurf des Merkblattes erarbeitet, der sich wie folgt gliedert:

- Einleitung, Anwendungsbereich
- Grundlagen (Einsatzstoffe und Reaktionsprodukte, gefährliche Stoffeigenschaften, wesentliche Anforderungen aus dem Regelwerk, festgestellte Defizite und Mängel)
- Defizite/Störungsursachen und Maßnahmen
- Anhänge (Ereignisberichte, wesentliche Regelwerke, weiterführende Literatur)

Ziel des Merkblattes ist es insbesondere auf die gefährlichen Eigenschaften von Biogas aufmerksam zu machen. Neben einer ausführlichen Beschreibung dieser Eigenschaften werden außerdem exemplarisch aus den Erfahrungsberichten des AS-EB festgestellte Defizite und Mängel aufgeführt. Ergänzt werden die Ausführungen durch eine beispielhafte Gegenüberstellung dieser Defizite/Störungsursachen und möglicher Maßnahmen zu deren Beseitigung. Komplettiert wird der Beitrag durch Berichte von Ereignissen und die Angabe wesentlicher Regelwerke, die zum Errichten und Betrieb von Biogasanlagen zu beachten sind. Das Merkblatt soll somit einen Einstieg in die Thematik „Sicherheit von Biogasanlagen“ bieten und insbesondere bzgl. der damit verbundenen sicherheitstechnischen Problemstellungen sensibilisieren, wobei die aufgeführten Beispiele nicht den Anspruch auf Verbindlichkeit haben. Die konkreten Anforderungen zum Errichten und Betreiben solcher Anlagen sind dann den entsprechenden Regelwerken, Leitfäden und Handbüchern z. B. der Bundesländer zu entnehmen. Der Entwurf des Merkblatts wurde der KAS in ihrer letzten Sitzung in 2008 vorgestellt und vom Grundsatz her von dieser zustimmend zur Kenntnis genommen.

- **Leitfaden „Empfehlungen für interne Berichtssysteme“ des AK-MF**

In einer gemeinsamen Sitzung des AS-ER mit dem AK-MF wurde seitens des AK-MF der Entwurf des Leitfadens vorgestellt. In der anschließenden ausführlichen Diskussion wurden die Hinweise und Ergänzungsvorschläge des AS-ER erörtert. Die

Ergebnisse dieser Diskussion wurden in einer weiteren Überarbeitung des Leitfadens berücksichtigt und ebenfalls in der letzten Sitzung der KAS in 2008 vorgestellt.

3.3 Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB)

Der Ausschuss befasste sich in seinen sieben Sitzungen in 2008 schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- Auswertung der Erfahrungsberichte 2006

Der AS-EB widmet sich insbesondere der Identifizierung von Mängeln, die allgemeingültige Schlussfolgerungen über mögliche Defizite bei der Anlagensicherheit zulassen. Darüber hinaus sollen gegebenenfalls Sachverhalte erkannt werden, die auf einen möglichen Anpassungsbedarf des technischen Regelwerks zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung ihrer Auswirkungen hinweisen.

Die Auswertung führt zur Formulierung der wesentlichen Empfehlungen und Feststellungen des Ausschusses, die in seinem jährlichen Bericht veröffentlicht werden.

Im Berichtsjahr befasste sich der AS-EB mit den Erfahrungsberichten über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a Abs. 1 BImSchG aus dem Jahr 2006.

Der Geschäftsstelle des KAS lagen bis Ende 2007 die jährlichen Erfahrungsberichte für das Jahr 2006 von 193 (84%) der bekannt gegebenen Sachverständigen nach § 29a BImSchG vor, von denen 108 Sachverständige Berichte über durchgeführte sicherheitstechnische Prüfungen vorlegten. Demnach wurden insgesamt im Jahr 2006 649 sicherheitstechnische Prüfungen durchgeführt.

Anders als in den Vorjahren wurde in 2006 ein Großteil der Prüfungen bei Anlagen aus den Bereichen „Wärmeerzeugung, Bergbau, Energie“ (Ziffer 1 des Anhangs der 4. BImSchV) durchgeführt. Dies betrifft für dieses

Auswertungsjahr mehr als 1/4 der erfassten Prüfungen. Ca. 20% der Prüfungen entfielen auf Anlagen zur Produktion chemischer Erzeugnisse und Arzneimittel sowie zur Mineralölraffination und Weiterverarbeitung (Ziffer 4 des Anhangs der 4. BImSchV).

Weitere wichtige Prüfungsschwerpunkte bildeten Anlagen aus den Bereichen „Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Stoffen“ (Ziffer 8 des Anhangs der 4. BImSchV), „Lagerung, Be- und Entladen von Stoffen und Zubereitungen“ (Ziffer 9 des Anhangs der 4. BImSchV) sowie „Sonstige Anlagen“ (Ziffer 10 des Anhangs der 4. BImSchV).

Im Jahr 2006 befassten sich ca. 16 % der hier ausgewerteten Prüfungen mit „Sonstigen Anlagen“ (Ziffer 10 des Anhangs der 4. BImSchV und Anlagen ohne Angabe einer Anlagenziffer bzw. nicht genehmigungsbedürftige Anlagen).

Bei ca. 75 % der geprüften Biogasanlagen wurden insgesamt 203 bedeutsame Mängel festgestellt. Die häufigsten Mängel wurden im Bereich Gasexplosionsschutz und bei der Dokumentation gefunden. Weitere Schwerpunkte waren Mängel bei der verfahrenstechnischen Auslegung, den MSR / PLT-Einrichtungen sowie bei den Prüfungen.

Bei ca. 60 % der Prüfungen von Chemieanlagen wurden bedeutsame Mängel festgestellt. Insgesamt wurden bei 65 von 106 Prüfungen ca. 110 bedeutsame Mängel aufgeführt. Die Schwerpunkte liegen im Bereich PLT-Einrichtungen, Sicherheitsbericht / Gefahrenanalyse, Explosions- und Brandschutz.

Bei den Abfallverbrennungsanlagen wiesen 35% bedeutsame Mängel auf. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Dokumentation und Kennzeichnung, wiederkehrende Prüfungen, Brand- und Explosionsschutz.

Bei den geprüften 30 Flüssiggasanlagen wiesen 50 % bedeutsame Mängel auf, insbesondere in den Bereichen Auslegung, wiederkehrende Prüfungen, MSR, Brand- und Explosionsschutz sowie Betriebsanweisungen und Schulungen.

Bei den geprüften 40 Ammoniak-Kälteanlagen (Nr. 10.25 gem. Anhang zur 4. BImSchV) lagen die Mängelschwerpunkte bei der Wartung und Prüfung, den PLT-Einrichtungen, den Gaswarnanlagen sowie der Anlagenauslegung.

Insgesamt wurden bei ca. 80 % der geprüften Anlagen bedeutsame Mängel festgestellt.

Weitere Informationen befinden sich in den Berichten KAS-9 und KAS-9.K.

- Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Für das Jahr 2008 hat der AS-EB drei Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch autorisiert, fachlich begleitet und ausgewertet.

- Merkblatt „Biogas“

Die hohe Mängelquote bei den in den letzten Jahren verstärkt geprüften Biogasanlagen hat der AS-EB zum Anlass genommen, zusammen mit dem AS-ER ein Merkblatt zu erarbeiten. In dem Merkblatt sollen die festgestellten Mängel sowie die Ursache für Betriebsstörungen mit den entsprechenden Abhilfemaßnahmen in knapper Form dargestellt werden.

3.4 Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-SR)

Der Ausschuss Seveso-Richtlinie hat in 2008 drei Sitzungen durchgeführt und sich mit folgenden Themen befasst:

- Land Use Planning

Die Arbeiten der European Working Group on Land Use Planning (EWGLUP) wurden weiterhin begleitet. Aufgrund der im Berichtsjahr begrenzten Aktivitäten auf dieser Ebene sah der Ausschuss jedoch keine Veranlassung, die Arbeit der EWGLUP aktiv mitzugestalten.

Im Weiteren hat der Ausschuss die Thematik der bestehenden Situationen im Rahmen der Bauleitplanung weiter verfolgt, insbesondere die aktuelle Rechtsprechung.

Für die letzte Sitzung der KAS wurde ein Beschluss vorbereitet, in dem zum Einen die Bundes- und Länderressorts gebeten werden, auf eine optimierte Zusammenarbeit zwischen Immissionsschutz- und Planungsbehörden hinzuwirken und zum Anderen die

zuständigen Länderbehörden gebeten werden, darauf hinzuwirken, dass die Betreiber die für eine nachhaltige Standortsicherung erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen.

- Fortschreibung des Leitfadens SFK/TAA-GS-1

Der Entwurf des Abschlussberichtes des vom Umweltbundesamt (UBA) vergebenen Projekts zur Überprüfung der praktischen Anwendbarkeit des Leitfadens SFK/TAA-GS-1 „Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung – Umsetzung § 50 BImSchG“ wurde unter Berücksichtigung des vom UBA durchgeführten Fachgesprächs ausgewertet. Der Ausschuss hat aufgrund der guten Resonanz, die der Leitfaden in der Praxis gefunden hat, beschlossen, ihn hinsichtlich der getroffenen Annahmen und Konventionen weit gehend unverändert zu lassen. Um seine Akzeptanz weiter zu vergrößern, wurde im Jahr 2008 begonnen, ihn hinsichtlich schärferer Präzisierungen und klarerer Konkretisierungen redaktionell zu überarbeiten. Darüber hinaus wurden erste Überlegungen angestellt, um eine Methode zu entwickeln, mit deren Hilfe bislang im Leitfaden noch nicht betrachtete Stoffe den dargestellten Abstandsklassen zugeordnet werden können. Zur Durchführung dieser Arbeiten hat der Ausschuss eine Arbeitsgruppe gebildet, die im Jahr 2008 dreimal zusammengekommen ist und sich in ihren ersten Sitzungen zunächst detailliert mit den Erfahrungen von Sachverständigen und Planungsbehörden auseinandergesetzt hat.

- Globally Harmonized System (GHS) und Seveso

Die Entwicklungen bei der Umsetzung des Globally Harmonized Systems in EU-Recht wurden weiter verfolgt und mögliche Auswirkungen auf die Seveso-II-Richtlinie als einer Richtlinie, die von der Stoffklassifizierung abhängt, diskutiert. Die Personalunion des Vorsitzenden und einiger Mitglieder mit dem AK GHS gewährleistet einen ausreichenden Informationsfluss zwischen diesen Gremien.

- Novellierung der Seveso-II-Richtlinie

Im Zuge der Anpassung an GHS wird die EU-Kommission eine weiter gehende Novellierung der Seveso-II-Richtlinie vornehmen. Der Ausschuss hat Erfahrungen aus dem Vollzug der Störfall-Verordnung zusammengetragen und hinsichtlich etwaiger Schlussfolgerungen für eine Novellierung diskutiert. Die Ergebnisse einer auf

europäischer Ebene durchgeführten Studie wurden ausgewertet. Die Beratungen, die in eine Empfehlung münden sollen bezüglich der Aspekte, die in den Novellierungsprozess von Seiten Deutschlands einzubringen sind, konnten im Jahr 2008 noch nicht abgeschlossen werden. Zwecks Behandlung rein stoffspezifischer Fragestellungen hat der Ausschuss in seiner letzten Sitzung im Jahre 2008 die Einrichtung einer kleinen Arbeitsgruppe beschlossen, die ihre Arbeit in 2009 aufnehmen wird.

- Aktuelle Fragestellungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Seveso-II- Richtlinie

Kontinuierlich wurden unterschiedliche bei der Umsetzung der Seveso-II-Richtlinie auftretende Zweifelsfragen diskutiert.

3.5 Arbeitskreis GLOBALLY HARMONIZED SYSTEM (AK-GHS)

Der Arbeitskreis hat im Jahr 2008 sechs Sitzungen durchgeführt und dabei die in 2007 begonnenen Arbeiten fortgeführt. Die Übernahme der GHS-Kategorien im Bereich der Gesundheits- und der physikalisch-chemischen Gefahren in das EU-Recht führt zu erheblichen Konsequenzen für die Seveso-II-Richtlinie. Der AK hat den Arbeitsauftrag, eine Lösung zu erarbeiten, mit der der Anhang I der Richtlinie an die neuen Kategorien des GHS angepasst werden kann bei Einhaltung der Bedingungen

- keine Absenkung des Schutzniveaus
- gute Vollziehbarkeit
- möglichst geringe Veränderung des Geltungsbereichs.

Der AK hat darüber hinaus die Aktivitäten auf der EU-Ebene im Hinblick sowohl auf informelle Treffen von Experten verschiedener Mitgliedstaaten in Buxton und Stockholm als auch offizielle Sitzungen der TWG „GHS and Seveso“ aktiv begleitet.

Für den Bereich der physikalisch-chemischen Gefahren hat der AK für die meisten zur Diskussion stehenden Gefahrenkategorien einen von allen im AK vertretenen Gruppierungen gemeinsam getragenen Lösungsvorschlag erarbeitet, der den o. g.

Bedingungen gerecht wird. Dieser Vorschlag wurde von der KAS in ihrer letzten Sitzung der ersten Berufungsperiode zustimmend zur Kenntnis genommen. Noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten bis Ende 2008 die Arbeiten zu den entzündbaren Aerosolen, pyrophoren Feststoffen und oxidierenden Stoffen der Kategorie 3.

Im Bereich der Gesundheitsgefahren hat der AK sich weiter bemüht, die Datenlage zu verbessern, um eine Bewertung der Auswirkungen der unterschiedlichen Anpassungsmöglichkeiten auf den Geltungsbereich der Seveso-II-Richtlinie vornehmen zu können. Außerdem wurde ein eigenes Modell, das sogenannte German Alignment, entwickelt und in die TWG „GHS and Seveso“ eingespeist. Die Erläuterung dieses Modells insbesondere hinsichtlich seiner Vorteile gegenüber den anderen Modellen wurde zu Papier gebracht und der TWG sowie dem Ausschuss der für die Umsetzung der Seveso-II-Richtlinie zuständigen Behörden (CCA Seveso) auf dessen 20. Sitzung vorgelegt.

Über die notwendige Anpassung an die GHS-Kategorien hinaus hat der AK auch mögliche stoffbezogene Defizite der derzeitigen Regelungen der Seveso-II-Richtlinie thematisiert. Er hat diese Punkte zusammengetragen und den Ausschuss Seveso-Richtlinie gebeten, diese im Rahmen der Diskussion um die Novellierung der Seveso-II-Richtlinie mit zu bearbeiten. Der AK hat dem Ausschuss empfohlen, hierzu eine gesonderte Unterarbeitsgruppe einzurichten.

3.6 Arbeitskreis TANKLAGER (AK-TL)

Der AK-TL hat weiter die Entwicklung der in Großbritannien laufenden Untersuchungen zu dem Tanklagerbrand in Buncefield 2005 beobachtet. Es haben sich in 2008 zunächst keine neuen Erkenntnisse ergeben, die eine Fortschreibung des 2. Zwischenberichts in der Version vom September 2007 notwendig gemacht hätten, dessen englische Fassung in 2008 veröffentlicht wurde. Im Dezember 2008 hat das „Buncefield Major Incident Investigation Board“ seinen Abschlussbericht veröffentlicht. Der AK-TL hat mit dessen Auswertung begonnen, wird diese allerdings erst in 2009 abschließen.

3.7 Arbeitskreis AMMONIAK-KÄLTEANLAGEN (AK-AM)

Auf der 2. Sitzung der KAS am 10.02.2006 wurde die Einrichtung eines AK Ammoniak-Kälteanlagen beschlossen. Er wurde beauftragt, die TRAS 110 an geltendes Recht anzugleichen.

Der Arbeitskreis führte die redaktionelle und inhaltliche Überarbeitung der TRAS 110 sehr zielorientiert durch. Mitte 2007 wurde ein Entwurf der überarbeiteten TRAS 110 der KAS vorgelegt und durch die KAS in ihrer Sitzung im November 2007 verabschiedet. Die KAS hat im Zuge der Verabschiedung beschlossen, dass der Abschnitt 5. „Prüfungen“ keine zusätzlichen Prüfungen enthalten soll.

Nach Verabschiedung durch die KAS wurde die TRAS 110 den Ländern zur Stellungnahme vorgelegt. In seiner Sitzung im April 2008 hat sich der AK-AM mit den eingegangenen Stellungnahmen der Länder befasst. Eine vorgeschlagene Wiederaufnahme von zusätzlichen Prüfungen in Abschnitt 5 wurde von der KAS abgelehnt.

Im Juli 2008 erfolgte die Veröffentlichung der TRAS 110 im Bundesanzeiger zwecks „Öffentlichkeitsbeteiligung“. Hier eingegangene Stellungnahmen nahm der AK-AM zum Anlass, letzte kleine redaktionelle Änderungen durchzuführen. Die endgültige TRAS 110 wurde in ihrer November-Sitzung 2008 durch die KAS verabschiedet.

Die Veröffentlichung der TRAS 110 im Bundesanzeiger erfolgte im Januar 2009.

3.8 Arbeitskreis RISIKOKOMMUNIKATION (AK-RK)

Der Arbeitskreis Risikokommunikation (AK-RK) führt gemäss Beschluss der KAS seit September 2006 die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Verständigungsprozesse der SFK aus dem Jahr 2005 fort. Aufgabe des Arbeitskreises ist die Erarbeitung eines Berichts „Risikokommunikation – Anforderungen nach Störfall-Verordnung, Praxis und Empfehlungen“. Aufgrund der Novelle der StörfallV im Jahr 2000 sind Betreiber verpflichtet, die von den Anlagen ausgehenden Risiken betroffenen Gruppen und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Wie dies idealerweise zu geschehen hat und welche Faktoren dabei zu berücksichtigen sind, wird derzeit in Fachkreisen intensiv

diskutiert. Basierend auf Literatur- und Fallstudien sowie internationalen Ländervergleichen und –analysen, hat der AK-RK hierzu eine Reihe von Thesen und Empfehlungen erarbeitet.

Nach umfangreichen Recherchen und Auswertungen, die der AK-RK in Eigenregie durchführte, wurde am 17. Dezember 2007 der Entwurf des Abschlussberichts im Arbeitskreis verabschiedet. Der Bericht wurde in der 8. Sitzung der KAS im Februar 2008 vorgestellt und diskutiert und in der 9. Sitzung der KAS im Juni 2008 endgültig verabschiedet.

3.9 Arbeitskreis PROBABILISTIK (AK-PB)

Der Arbeitskreis Probabilistik wurde in der 7. KAS-Sitzung am 5./6. November 2007 eingerichtet. Er hat im Berichtsjahr 2008 dreimal getagt und zwei ihm zugeordnete Arbeitsgruppen eingerichtet - „Methoden“ Vorsitz Prof. Hauptmanns und „Werte“ Vorsitz Frau Katzer. Der AK-PB hat aus den Berichten der beiden Arbeitsgruppen einen Beschlussvorschlag über mögliche Risiko-Grenzzahlen und eine weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung von Risiko-Berechnungsmethoden für die KAS erarbeitet und der KAS im Oktober 2008 einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorgelegt. Die KAS hat über diesen Beschlussvorschlag in der im November 2008 zu Ende gehenden Berufenungsperiode nicht mehr entschieden und wird in der neuen Berufenungsperiode über die weitere Befassung mit dem Thema entscheiden.

3.10 Arbeitskreis MENSCHLICHE FAKTOREN (AK-MF)

Auf ihrer 2. Sitzung am 10.02.2006 setzte die KAS einen Arbeitskreis „Menschliche Faktoren“ ein und beauftragte ihn mit der Vorbereitung und Begleitung des OECD/CCA-Workshops „Human Factors in Chemical Accidents and Incidents“ am 8./9.05.2007 in Potsdam (<http://www.umweltbundesamt.de/anlagen/oecd-cca-workshop.html>).

Nachdem der AK-MF 2006 die Themen und Inhalte des Workshops vorbereitet hatte, wurden die Ergebnisse des Workshops in 2007 und 2008 ausgewertet. In der

13.Sitzung wurde ein Ergebnisbericht erarbeitet, der in 9. KAS im Juni 2008 vorgestellt und beraten wurde.

Die 9. KAS nahm den Vorschlag des AK-MF an, zur Vorbereitung eines KAS-Leitfadens „Kompetenzbedarf zum Thema Menschliche Faktoren“ ein Gutachten zu vergeben. Auf der Basis der vom Arbeitskreis erarbeiteten und mit der KAS abgestimmten Leistungsbeschreibung wurde das Gutachten von der KAS-Geschäftsstelle vergeben.

Die Auswertung des Gutachtens durch den AK-MF und eine Beschlussfassung über das weitere Vorgehen ist für 2009 vorgesehen.

In ihrer fünften Sitzung am 12./13. Februar 2007 nahm die KAS den Vorschlag des AK-MF an, einen Leitfaden mit Empfehlungen für unternehmensinterne Berichtssysteme als Teil des Sicherheitsmanagementsystems gemäß Anhang III 3f StörfallV zu entwickeln. Dieser Leitfaden soll den Erfahrungsrückfluss und das Lernen aus Ereignissen, Auffälligkeiten und sonstigen Erkenntnissen, insbesondere bezüglich menschlicher Faktoren, sicherstellen und die Umsetzung in geeignete Maßnahmen, vor allem Schulungen zur Förderung des Erfahrungslernens der Beschäftigten (vgl. § 6 Abs. 1 StörfallV), unterstützen.

In der 10. bis 13. Sitzung des AK-MF wurde ein Vorentwurf erarbeitet, der in der 14. Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss Ereignisauswertung diskutiert wurde. Die von den Mitgliedern des Ausschusses erhaltenen Stellungnahmen wurden weitgehend eingearbeitet und ein Entwurf in der 15. bis 19. Sitzung fertig gestellt. In der 10. KAS am 28.10.08 wurde der Leitfaden - wie vom AK-MF vorgeschlagen - angenommen (http://www.kas-bmu.de/publikationen/kas/KAS_8.pdf).

Der Leitfaden konkretisiert die erforderlichen Anforderungen an interne Berichtssysteme als Teil eines Sicherheitsmanagementsystems gemäß Anhang III 3f StörfallV. Er richtet sich an kleine, mittelständische und große Unternehmen. Er soll sowohl denjenigen als Orientierung dienen, die ein neues Internes Berichtssystem aufbauen wollen, als auch denen, die ihr Berichtssystem optimieren oder einzelne Bausteine ausbauen wollen. Auf 32 Seiten werden die Nutzer/innen des Leitfadens zunächst über die Rahmenbedingungen eines Internen Berichtssystems informiert und anschließend in die Vorgehensweise und die Aufgaben eingeführt. Die Hinweise sind in der Regel so offen gehalten, dass Raum für an das Unternehmen angepasste Lösungen bleibt. Beispiele sollen eine Vorstellung davon geben, wie die Hinweise in

der Praxis realisiert werden könnten. In den Anhängen finden sich weitere Beispiele, Erläuterungen zu verschiedenen Verfahren zur Ereignisanalyse, Hinweise auf andere Regelwerke und weiterführende Literatur. Wo immer möglich, sind Informationen, Hinweise und Empfehlungen mit Links zu Internet-Adressen versehen.

Der Arbeitskreis Menschliche Faktoren hat sich bei der Erarbeitung des Leitfadens um größtmögliche Praxisnähe bemüht. Hinweise aus der praktischen Umsetzung Interner Berichtssysteme entsprechend dieses Leitfadens an die Geschäftsstelle der KAS sind für zukünftige Überarbeitungen erwünscht.

3.11 Arbeitskreis TEXAS CITY (AK-TC)

Zur Auswertung der Erfahrungsberichte des Unglücks in der BP Raffinerie in Texas City vom 23.05.2005 hat die KAS in ihrer 7. Sitzung vom 5./6. November 2007 auf Vorschlag der ad-hoc-AG „Texas City“ den Arbeitskreis TEXAS CITY (AK-TC) eingesetzt. In enger Zusammenarbeit mit dem AK-MF wurden insbesondere auf der Grundlage des „Baker – Reports“ die Ergebnisse der Untersuchungen hinsichtlich ihrer Verwertbarkeit für die Weiterentwicklung von Anlagensicherheit und Störfallvorsorge in der Bundesrepublik geprüft. Besonderes Augenmerk sollte dabei auf die Bereiche, die in enger Beziehung zur Sicherheitskultur stehen, gelegt werden. Der AK TC hat in 5 Sitzungen den Bericht KAS-7 „Empfehlungen der KAS für eine Weiterentwicklung der Sicherheitskultur – Lehren nach Texas City 2005“ erarbeitet, der auf der 10. Sitzung der KOMMISSION FÜR ANLAGENSICHERHEIT (KAS) am 27./28. Oktober 2008 verabschiedet wurde.

Der Bericht enthält insbesondere Empfehlungen für:

- Verantwortung der obersten Leitung („Anlagensicherheit muss Chefsache sein“)
- Organisation der Anlagensicherheit (Sicherheitsmanagementsysteme)
- Fachkenntnisse und Ausbildungsstand
- Unterstützung der Linienorganisation

- Messen und Lernen (Sicherheitsindikatoren)
- Überprüfung der Anlagensicherheit (Auditing)
- Regelmäßige Bewertung (Management Review)
- Anlagensicherheit als Aufgabe staatlicher Überwachung

Hinsichtlich der zentralen Bedeutung der Sicherheitskultur resümiert die KAS:

„Die KAS sieht eine positiv entwickelte Sicherheitskultur als entscheidenden Faktor zur Verbesserung unserer heutigen im internationalen Vergleich bereits sehr guten Ergebnisse der Anlagensicherheit. Die Themen Anlagensicherheit, Prozesssicherheit, Produktsicherheit, u. a. sind mit Grundsätzen für eine positiv entwickelte Sicherheitskultur zu verbinden (...) In die Kompetenz der KAS fallen dabei insbesondere alle Bereiche entlang des Lebenszyklus von Gefahrstoffen.“ (KAS-7, Präambel p 2).

3.12 Arbeitskreis UMGEBUNGSBEDINGTE GEFAHRENQUELLEN (AK-UG)

In ihrer Sitzung vom 27./28. Februar 2008 hat die KAS die Einrichtung eines Arbeitskreises „Umgebungsbedingte Gefahrenquellen“ (AK-UG) beschlossen. Grundlage war der Vorschlag einer 2007 gegründeten ad-hoc Arbeitsgruppe, die die Bearbeitung folgender Punkte vorgeschlagen hatte:

- Sichtung des Forschungsberichtes (203 48 362): Welche Probleme bzw. Empfehlungen werden genannt und welche betreffen Betriebsbereiche?
- Mögliche Regelungs- und Umsetzungsdefizite aufzeigen und bewerten.
- Wie werden umgebungsbedingte Gefahrenquellen im Sicherheitsbericht behandelt? (Praxisbeispiele sichten).
- Auswertung dieser Erkenntnisse bzgl. weiterem Handlungsbedarf für die KAS z. B. Leitfaden, TRAS zum Stand der Technik/Sicherheitstechnik zum Thema.

Dieser Vorschlag wurde von der KAS ergänzt um

- Begleitung der vom BMU angestoßenen F+E-Vorhaben „Extremniederschläge und Hochwasser“ sowie „Sturm“.

Der AK-UG hat 2008 4 Sitzungen durchgeführt. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag zunächst bei der Vorbereitung des F+E-Vorhabens „Extremniederschläge und Hochwasser“, das Ende 2008 vergeben wurde. Daneben wurden im UBA - Forschungsbericht 203 48 362 „Schutz von neuen und bestehenden Anlagen und Betriebsbereichen vor natürlichen, umgebungsbedingten Gefahrenquellen, insbesondere Hochwasser“ gemachte Empfehlungen hinsichtlich möglicher Regelungs- und Umsetzungsdefizite diskutiert. Entsprechende Beschlussvorschläge wurden erarbeitet und der KAS 2009 vorgelegt.

3.13 Arbeitsgruppe PROGRAMM (AG-PROGRAMM)

Die Arbeitsgruppe sollte Vorschläge für das Arbeitsprogramm der zweiten Berufungsperiode der KAS erarbeiten. Neben Themen, die in der ersten Berufungsperiode noch nicht abschließend bearbeitet werden konnten, lagen der AG Vorschläge verschiedener KAS-Mitglieder für zu bearbeitende Themen vor.

In ihrer Sitzung am 16. Dezember 2008 diskutierte und bewertete die AG die neu vorgeschlagenen bzw. noch offenen Themen. Soweit kein Konsens erzielt werden konnte, wurde ein Meinungsbild festgestellt. Die KAS hat auf dieser Grundlage in ihrer Sitzung vom 28. Januar 2009 ihr Arbeitsprogramm diskutiert und beschlossen.

4 **Ausblick**

Zu Beginn der zweiten Berufungsperiode hat sich die KAS neuen Themen zur Bearbeitung zugewendet. So wird sie in 2009 über die „Einstufung von Abfällen gem. Anhang I der StörfallV“ beraten und prüfen, ob für die KAS Handlungsbedarf zum Thema „CCS Carbon Capture and Storage“ besteht. Des Weiteren steht die Überarbeitung des Leitfadens SFK-GS-24 zum Sicherheitsmanagementsystem (SMS) auf dem Programm.

Der AK-GHS wird seine Arbeiten voraussichtlich in 2009 beenden. Ebenso ist die Vorlage des überarbeiteten Leitfadens SFK/TAA-GS-1 zu „Land Use Planning“ durch die zuständige AG geplant. Der AK „Tanklager“ wird sich mit den neuesten Ergebnissen der Untersuchungen in Großbritannien befassen und eine weitere Aktualisierung seines Zwischenberichts vornehmen. Der AK „Umgebungsbedingte Gefahrenquellen“ wird seine Arbeiten weiter fortführen. Ebenfalls fortgeführt wird die Diskussion zum Thema „Probabilistik“. Der AK „Menschliche Faktoren“ wird primär seine Begleitung des Forschungsvorhabens „Empfehlungen zur erforderlichen Kompetenz von Beschäftigten in Betriebsbereichen, in Behörden und von Sachverständigen bezüglich menschlicher Faktoren zur Verbesserung der Anlagensicherheit“ fortsetzen.

Die drei Ausschüsse werden ihre Daueraufgaben kontinuierlich weiter wahrnehmen. Darüber hinaus planen die Ausschüsse „Erfahrungsberichte“ und „Ereignisauswertung“ die Fertigstellung des Merkblattes „Biogasanlagen“; der AS „Seveso“ wird sich konkret mit „stoffspezifischen Fragen des Anhangs I“ befassen.

Daneben wird die KAS weiterhin offen sein für die Aufnahme neuer Themen, falls sie dadurch Betreibern, Behörden und Sachverständigen eine Hilfestellung zur Erhöhung der Anlagensicherheit geben kann oder falls die Bundesregierung Beratungsbedarf hat.

Organisationsstruktur und Organigramm der KAS

Mitglieder der Kommission für Anlagensicherheit

Der Kommission für Anlagensicherheit gehören nach § 51a Abs. 1 BImSchG an:

- Vertreter/innen der beteiligten Bundes- und Landesbehörden,
- Vertreter/innen der Wissenschaft,
- Vertreter/innen der Umweltverbände,
- Vertreter/innen der Gewerkschaften,
- Vertreter/innen der Sachverständigen nach § 29a und der zugelassenen Überwachungsstellen nach § 17 Abs. 5 des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes,
- Vertreter/innen der Berufsgenossenschaften,
- Vertreter/innen der beteiligten Wirtschaft,
- Vertreter/innen der nach § 24 der Betriebssicherheitsverordnung und nach § 21 der Gefahrstoffverordnung eingesetzten Ausschüsse.

Die KAS hatte am 31. Dezember 2008 insgesamt 31 Mitglieder, die namentlich in **Anhang 3** aufgeführt sind.

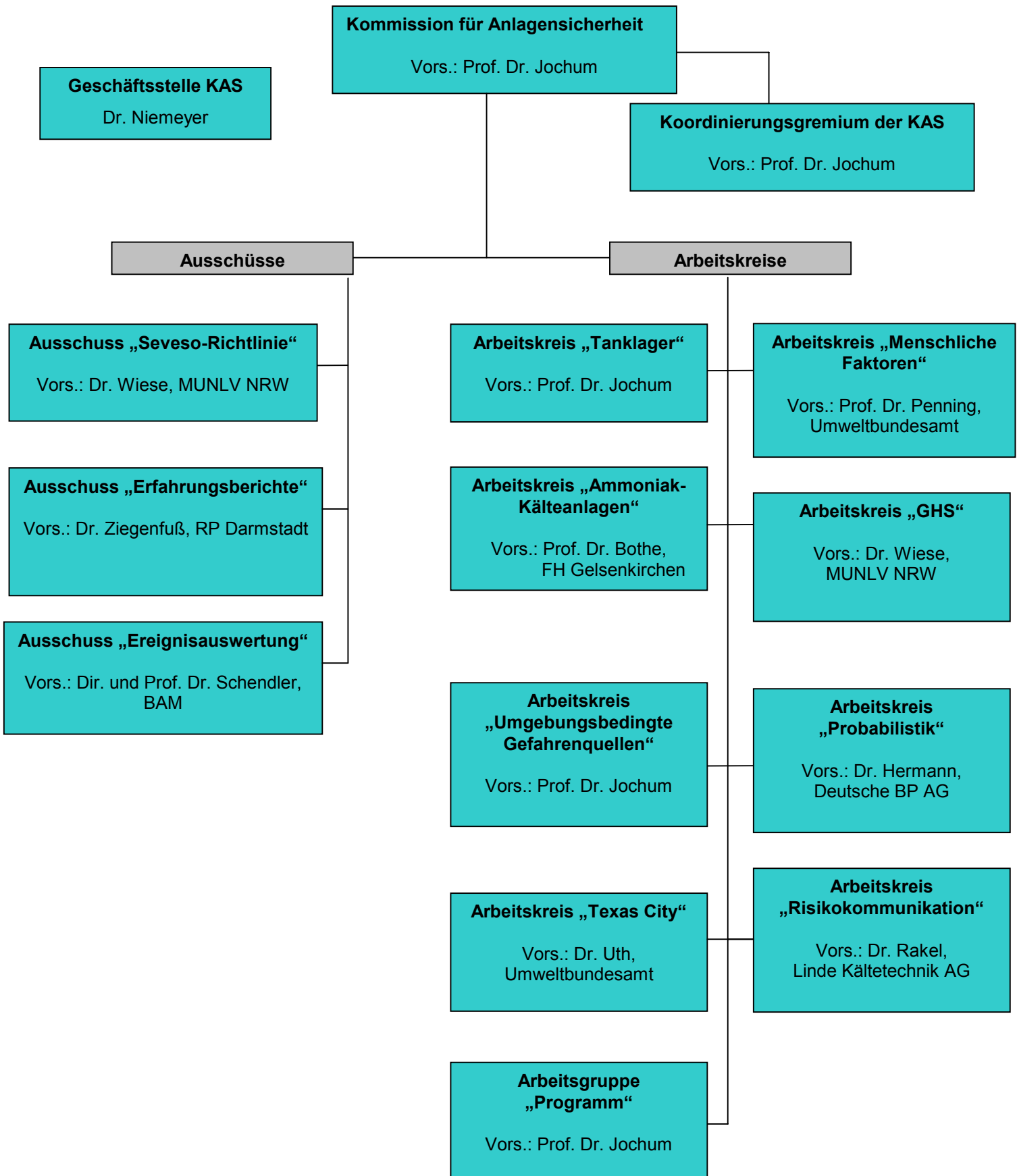
Finanzieller und zeitlicher Aufwand

Der unmittelbare finanzielle Aufwand, der sich aus der Tätigkeit der Kommission für Anlagensicherheit ergibt, setzt sich zusammen aus

- den Kosten der Geschäftsstelle und
- den Reisekosten der KAS-Mitglieder sowie der Mitglieder der KAS-Gremien.

Der zusätzlich von den Mitgliedern der KAS und ihren Gremien erbrachte zeitliche Aufwand belief sich in **2008** (Januar – Dezember) auf rechnerisch **16.368 Stunden** - entsprechend etwa **9,3 Personenjahren** - (unter Ansatz von in der Regel 8 Stunden Beratung und 8 Stunden Vor- und Nachbereitung pro Sitzungstag und Person). Bei einer berechneten Arbeitszeit für 2007 von 12.544 Stunden ergibt sich hieraus eine Steigerung der Beratungstätigkeit gegenüber dem vergangenen Jahr. Dies ist insbesondere auf die intensive Arbeit der Arbeitskreise zurückzuführen und ihren Versuch, noch ausstehende Arbeiten in der ersten Berufungsperiode zu beenden.

Organigramm der Kommission für Anlagensicherheit (Stand 12/08)



Von der KAS verabschiedete Berichte und Leitfäden

Die Berichte und Leitfäden sind kostenfrei über die Internet-Homepage der KAS-Geschäftsstelle (www.bmu-kas.de) als Volltext (Adobe-pdf-Datei) erhältlich und können von jedem Nutzer heruntergeladen werden.

Die Berichte und Leitfäden sind auch bei der Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit, GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH (GFI Umwelt), Postfach 32 01 40, 53204 Bonn, Telefax: 0228 / 908734-9, gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

KAS-1 Abschlussbericht des Arbeitskreis "Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA) und sicherheitsrelevante Teile eines Betriebsbereiches (SRB)":

Richtwerte für sicherheitsrelevante Anlagenteile (SRA) und sicherheitsrelevante Teile eines Betriebsbereiches (SRB)

KAS-2 Jahresbericht 2005/2006 der KAS

KAS-3 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:

Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG in den Jahren 2004 / 2005 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch

KAS-3.K Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:

Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a BImSchG in den Jahren 2004 / 2005 und Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch (**Kurzfassung**)

KAS-4 Leitfaden: Sachverständige nach § 29a Abs. 1 Bundes-

Immissionsschutzgesetz (BImSchG); Jährliche Erfahrungsberichte; Meinungs- und Erfahrungsaustausch

DIESER LEITFADEN ERSETZT DEN LEITFADEN TAA-GS-20 (Rev. 2001)!

KAS-5 Bericht des Arbeitskreises Risikokommunikation:

Risikokommunikation

Anforderungen nach Störfall-Verordnung,

Praxis und Empfehlungen

KAS-6 Jahresbericht 2007 der KAS

- KAS-7 Bericht des Arbeitskreises Texas City:
Empfehlungen der KAS für eine Weiterentwicklung der Sicherheitskultur -
Lehren nach Texas City 2005
- KAS-8 Leitfaden des Arbeitskreises Menschliche Faktoren:
Empfehlungen für interne Berichtssysteme als Teil des Sicherheitsmanage-
mentsystems gemäß Anhang III Störfall-Verordnung
- KAS-9 Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
nach § 29a BImSchG im Jahr 2006 und
Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch
- KAS-9.K Bericht des Ausschusses Erfahrungsberichte:
Auswertung der Erfahrungsberichte über Prüfungen der Sachverständigen
nach § 29a BImSchG im Jahr 2006 und
Veranstaltungen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch (**Kurzfassung**)

In gleicher Weise sind auch die bis Herbst 2005 von SFK und TAA verabschiedeten
Berichte und Leitfäden zugänglich.

Sitzungstermine und Mitglieder der Kommission für Anlagensicherheit

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Achte Sitzung am 27./28. Februar 2008 bei der TÜV SÜD AG in München
 Neunte Sitzung am 9./10. Juni 2008 bei der TÜV NORD Gruppe in
 Hamburg
 Zehnte Sitzung am 27./28. Oktober 2008 im BMU in Bonn
 Elfte Sitzung am 20. November 2008 im BMU in Bonn
 (konstituierende Sitzung)

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|---|---------------------|
| Herr Dipl.-Chemiker Bahr | Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) | |
| Herr Dr. Bothe | Physikalisch-Technische Bundesanstalt | |
| Herr Dr. Darimont (Stellv. Vorsitz bis 11/08) | Hessisches Ministerium für Um- welt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dr. Ertmann (Stellv. Vorsitz) | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Frau Dr. Fischbach (Stellv. Vorsitz ab 11/08) | Bund für Umwelt- und Natur- schutz Deutschland e.V. | |
| Herr Dr. Gerhardt | BASF SE | ab 11/08 |
| Herr Prof. Dr. Hauptmanns | Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg | |
| Herr Dr. Herrmann | Deutsche BP AG vertreten durch BP Refining & Petrochemicals | |
| Frau Horster | Bund für Umwelt und Natur- schutz Deutschland e.V. / Natur- schutzbund Deutschland e.V. | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|----------------------------|
| Herr Dr. Iberl | Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit | bis 11/08 |
| Herr Prof. Dr. Jochum (Vorsitz) | selbst. Unternehmensberater | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Herr Dr. Kaßmann | Infracor GmbH | ab 11/08 |
| Herr Dipl.-Ing. Klosowski | TÜV NORD AG | |
| Herr Dipl.-Ing. Kurth | Öko-Institut e.V. | |
| Herr Dr. Kutscher | Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie | bis 11/08 |
| Frau Dipl.-Phys. Kyber | Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord | bis 11/08 |
| Herr Dr. Niemitz | Clariant Produkte (DE) GmbH | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Frau Dir. und Prof. Penning (Stellv. Vorsitz bis 11/08) | Umweltbundesamt | bis 11/08 |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Pohle | Umweltbundesamt | ab 11/08 |
| Herr Dr. Poppendick | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) | |
| Herr Dr. Rindfleisch | TÜV Chemie Services GmbH TÜV Süd Gruppe | bis 11/08 |
| Herr Prof. Dr. Rochlitz | | |
| Herr Dr. Roßmann | Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. | |
| Herr Dr. Rudolph | Evonik Degussa GmbH | bis 11/08 |
| Herr Dr. Schacke | CURRENTA GmbH & Co. OHG | bis 11/08 |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Schendler (Stellv. Vorsitz ab 11/08) | Bundesanstalt für Materialfor- schung und -prüfung | |
| Herr Dr. Schieß | Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft | |
| Herr Schiler | Audi AG | ab 11/08 |
| Herr Dr. Schmelzer (Stellv. Vorsitz) | Bayer HealthCare AG | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|----------------------------|--|----------------------------|
| Herr Dr. Schneider | DGB-Bundesvorstand | ab 11/08 |
| Herr Prof. Dr. Schönbacher | Universität Duisburg-Essen | |
| Herr Dr. Schuler | BASF AG | bis 11/08 |
| Frau Prof. Dr. Stephan | Gefahrstoff-Büro Prof. Stephan und Dr. Strobel, GbR | |
| Herr Dr. Tillmann | BASF AG | bis 11/08 |
| Herr Dr. Wellhäußer | BG Chemie | ab 11/08 |
| Herr Dr. Wiese | Ministerium für Umwelt und Na- turschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW | |
| Herr Dipl.-Ing. Wink | Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen | ab 11/08 |
| Herr Wötzel | Ver.di Bundesverwaltung | bis 11/08 |
| Frau Dr. Wolf | Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit | ab 11/08 |

Verzeichnis der Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Anschrift:

Geschäftsstelle der Kommission für Anlagensicherheit
bei der GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH
Königswinterer Str. 827
53227 Bonn
Postfach 32 01 40
53204 Bonn
Telefon: 0228 / 908734-(0)
Telefax: 0228 / 908734-9
kas@gfi-umwelt.de

Tel.-Durchwahl e-Mail-Adresse

Leitung der Geschäftsstelle:

| | | |
|-----------------------------------|---|-------------------------|
| Herr Dr. R. Niemeyer | 5 | niemeyer@gfi-umwelt.de |
| Herr Dipl.-Volkswirt F. Haverkamp | 3 | haverkamp@gfi-umwelt.de |

Mitarbeiter

| | | |
|----------------------------------|---|-------------------------|
| Herr Dr. C. Dahl | 1 | dahl@gfi-umwelt.de |
| Herr Dipl.-Ing. H.-S. Göbel | 6 | goebel@gfi-umwelt.de |
| Frau Dipl.-Biologin S. Maslowski | 7 | maslowski@gfi-umwelt.de |

KOORDINIERUNGSGREMIUM (KG)

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Fünfte Sitzung am 21. Januar 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Sechste Sitzung am 7. Mai 2008 | bei der BAM in Berlin / Telefonk. |
| Siebte Sitzung am 1. Oktober 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|------------------------------------|--|----------------------------|
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | bis 11/08 |
| Herr Dr. Ertmann | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Frau Dr. Fischbach | Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. | ab 11/08 |
| Herr Prof. Dr. Jochum (Vorsitz) | selbst. Unternehmensberater | |
| Frau Dir. und Prof. Penning | Umweltbundesamt | bis 11/08 |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Schendler | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | ab 11/08 |
| Herr Dr. Schmelzer | Bayer HealthCare AG | |

Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG (AS-ER)

In ihrer dritten Sitzung hat die KAS die Einsetzung des Ausschusses EREIGNISAUSWERTUNG beschlossen. Aufgabe dieses Ausschusses ist es, sicherheitstechnisch bedeutsame Ereignisse und Daten zu sammeln und auszuwerten, aus denen die Betreiber und Hersteller lernen können, wie man in Zukunft weit im Vorfeld mögliche Störfälle vermeiden kann. Der AS-EREIGNISAUSWERTUNG führt somit die Arbeiten des ehemaligen Unterausschusses Ereignisauswertung der Störfall-Kommission fort.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Sechste Sitzung am 20. Februar 2008 bei der BAM in Berlin

Siebte Sitzung am 27. Mai 2008 bei der BAM in Berlin

Achte Sitzung am 19. September 2008 bei der GFI in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--------------------------------|---|---------------------|
| Herr Dr.-Ing. Balke | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | |
| Herr Prof. Dr. Brenig | Fachhochschule Köln | |
| Herr Dr. Fischer | CURRENTA GmbH & Co. OHG | |
| Herr Dr. Eberhard Guntrum | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH | |
| Frau Horster | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V./ Naturschutzbund Deutschland e.V. | |
| Herr Kleiber (Stellv. Vorsitz) | Umweltbundesamt | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Frau Dipl.-Phys. Kyber | Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|--------------------------------|
| Frau Dipl.-Ing. Lafrenz | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | |
| Herr Sicherheitsing. Meyer | DGB | |
| Herr Dr. Miserre | TÜV SÜD Industrie Service GmbH | |
| Herr Dipl.-Ing. Nitschke | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Prof. Dr. Rochlitz | | |
| Herr Dr. Roßmann | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. | |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Schendler (Vorsitz) | Bundesanstalt für Material- forschung und -prüfung | |
| Herr Prof. Dr. Schönbacher | Universität Duisburg-Essen | |
| Herr Dr. Sommer | Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie | |
| Herr Dr. Wiese | Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW | |
| Herr Dr. Ziegenfuß | Regierungspräsidium Darmstadt | |

Arbeitsgruppe BIOGAS (AS-ER-BIO)

Gemeinsam mit dem Ausschusses Erfahrungsberichte arbeitet der Ausschuss EREIGNISAUSWERTUNG an der Erstellung eines Merkblattes zum Thema „Biogas“.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Zweite Sitzung am 7. Februar 2008 bei der BAM in Berlin
Dritte Sitzung am 8. Mai 2008 bei der BAM in Berlin

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|--------------------------------|
| Herr Dr.-Ing. Balke | Bundesanstalt für Material- forschung und -prüfung | |
| Herr Hermann | Umweltbundesamt | |
| Herr Dipl.-Ing. Nitschke | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Schendler (Vorsitz) | Bundesanstalt für Material- forschung und -prüfung | |
| Herr Dr. Ziegenfuß | Regierungspräsidium Darmstadt | |

Ausschuss ERFAHRUNGSBERICHTE (AS-EB)

Seit dem Jahre 2001 führte der Technische Ausschuss für Anlagensicherheit in seinem Unterausschuss Erfahrungsberichte die Auswertung von Erfahrungsberichten über Prüfungen der Sachverständigen nach § 29a Abs. 1 BImSchG durch. Durch die Einsetzung des Ausschusses Erfahrungsberichte (AS-EB) hat die KAS in ihrer dritten Sitzung die Fortführung dieser Arbeiten beschlossen.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

| | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Zehnte Sitzung am 8. April 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Elfte Sitzung am 21. Mai 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Zwölfte Sitzung am 18. Juni 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| 13. Sitzung am 12. August 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| 14. Sitzung am 4. September 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| 15. Sitzung am 23. September 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| 16. Sitzung am 20. Oktober 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---------------------------|---|---------------------|
| Herr Dr.-Ing. Balke | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | |
| Herr Dipl.-Ing. Euteneuer | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Herr Dipl.-Ing. Härle | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | |
| Frau Horster | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V./ Naturschutzbund Deutschland e.V. | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Herr Dipl.-Ing. Konz | CURRENTA GmbH & Co. OHG | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|---|----------------------------|
| Herr Dipl.-Ing. Kurth (Stellv. Vorsitz) | Öko-Institut e.V. | |
| Herr Dr. Miserre | TÜV SÜD Industrie Service GmbH | |
| Herr Prof. Dr. Rochlitz | | |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Schendler | Bundesanstalt für Material- forschung und -prüfung | |
| Herr Dr. Ziegenfuß (Vorsitz) | Regierungspräsidium Darmstadt | |

Ausschuss SEVESO-RICHTLINIE (AS-SR)

In ihrer zweiten Sitzung hat die KAS die Einsetzung des Ausschusses Seveso-Richtlinie beschlossen. Dieser führt die bereits in der Störfall-Kommission und dem Technischen Ausschuss für Anlagensicherheit begonnenen Arbeiten zur Begleitung aller EU-Aktivitäten hinsichtlich der Seveso-Richtlinie sowie der Umsetzung in deutsches Recht weiter.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| Siebte Sitzung am 25. April 2008 | bei der TÜV SÜD AG in München |
| Achte Sitzung am 11. September 2008 | im BMU in Bonn |
| Neunte Sitzung am 4. Dezember 2008 | im BMU in Bonn |

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---------------------------|--|---------------------|
| Herr Dr. Arndt | BASF SE | |
| Herr Dipl.-Ing. Bahr | Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) / Landesbezirk Nordrhein | |
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Um- welt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dr. Ertmann | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Frau Dr. Fischbach | Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. | |
| Herr Dipl.-Ing. Guterl | Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie | |
| Herr Dipl.-Ing. Hackbusch | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden Württemberg | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---|--|----------------------------|
| Herr Prof. Dr. Hauptmanns | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | |
| Herr Dr. Iberl | Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Herr Dipl.-Ing. Klosowski | TÜV NORD AG | |
| Herr Dr. Kohlen | Evonik Degussa GmbH | |
| Herr Dipl.-Ing. Marder | | |
| Herr Dr.-Ing. Schalau | Bundesanstalt für Material- forschung und –prüfung (BAM) | |
| Herr Dr. Schieß | Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft | |
| Herr Dr. Schmelzer (Stellv. Vorsitz) | Bayer HealthCare AG | |
| Herr Prof. Dr. Schönbacher | Universität Duisburg-Essen | |
| Herr Dr. Uth | Umweltbundesamt | |
| Herr Dr. Wiese (Vorsitz) | Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW | |

Arbeitsgruppe Überarbeitung Leitfadens SFK/TAA-GS-1 (AG-LUP)

Nach Abschluss des Vorhabens zur Ermittlung der Erfahrungen mit dem Leitfaden „Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung – Umsetzung §50 BImSchG“ (SFK/TAA-GS-1) hat der AS-SEVESO mit der konkreten Fortschreibung des Leitfadens begonnen.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

| | |
|------------------------------------|----------------------------|
| Erste Sitzung am 30. Juni 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Zweite Sitzung am 19. August 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Dritte Sitzung am 15. Oktober 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---------------------------|--|---------------------|
| Herr Becher | Merck KGaA | |
| Herr Damian | Umweltbundesamt | |
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Frau Dräger | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dr. Ertmann | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Frau Dr. Fischbach | Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. | |
| Herr Dipl.-Ing. Hackbusch | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden Württemberg | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|-------------------------------------|--|----------------------------|
| Herr Dipl.-Ing. Marder (Vorsitz) | | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Herr Dr. Schalau | Bundesanstalt für Material- forschung und -prüfung | |
| Herr Dr. Schmick | CURRENTA GmbH & Co. OHG | |
| Herr Dr. Wiese (Stellv. Vorsitz) | Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW | |

Arbeitskreis GLOBALLY HARMONIZED SYSTEM (AK-GHS)

Der Arbeitskreis wurde in der Sitzung der KAS im Juni 2007 auf Grundlage einer Empfehlung der entsprechenden ad-hoc-Arbeitsgruppe gegründet.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Dritte Sitzung am 14. Januar 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Vierte Sitzung am 7. März 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Fünfte Sitzung am 8. Mai 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Sechste Sitzung am 5. Juni 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Siebte Sitzung am 10. September 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Achte Sitzung am 31. Oktober 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--------------------------|---|----------------------------|
| Herr Dr. Abendroth | UTV Unabhängiger Tanklagerverband e.V | |
| Herr Dipl.-Chemiker Bahr | Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie / Landesbezirk Nordrhein | |
| Frau Dr. Brandes | Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) | |
| Frau Dr. Erlach | BASF AG | |
| Herr Dr. Ertmann | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Frau Dr. Fischbach | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|----------------------------|
| Herr Dr. Hensler | Bayerisches Landesamt für Umweltschutz | |
| Herr Dr. Hostalek | Merck KGaA | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Frau Dr. Meyer | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Herr Prof. Dr. Rochlitz (Stellv. Vorsitz) | | |
| Herr Dr. Schieß | Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft | |
| Frau Prof. Dr. Stephan | Gefahrstoff-Büro Prof. Stephan und Dr. Strobel GbR | |
| Frau Dr. Stumpf | Regierungspräsidium Darmstadt | |
| Herr Dr. Uth | Umweltbundesamt | |
| Herr Dr. Wiese (Vorsitz) | Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW | |
| Frau Dr. Wilrich | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | |

Arbeitskreis TANKLAGER (AK-TL)

Mit seinem Schreiben vom 13. Dezember 2005 hatte Bundesumweltminister Sigmar Gabriel die KAS gebeten, sich mit dem Großbrand im Tanklager Buncefield bei London zu befassen und zu prüfen, ob sich aus dem Hergang der Brandkatastrophe in England Handlungsbedarf für deutsche Tanklager ergibt. Um seiner Bitte nachzukommen, hat die KAS in ihrer zweiten Sitzung die Einrichtung des AK-Tanklager beschlossen.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Im Berichtsjahr 2008 fanden keine Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|------------------------|--|----------------------------|
| Herr Dr. Abendroth | UTV Unabhängiger Tanklagerverband e.V. | |
| Herr Dr.-Ing. Balke | Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung | |
| Herr Dr. Bothe | Physikalisch-Technische Bundesanstalt | |
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dr. Dinkler | Verband der Technischen Überwachungs-Vereine e.V. | |
| Herr Dr. Ertmann | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Herr M. Phil. Hailwood | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|--------------------------------|
| Herr Dipl.-Ing. Haselhorst | BASF AG | |
| Herr Prof. Dr. Hauptmanns | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | |
| Herr Dr. Herrmann | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Prof. Dr. Jochum (Vorsitz) | selbst. Unternehmensberater | |
| Frau Dipl.-Ing. Katzer | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Frau Dipl.-Ing. Lafrenz | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Herr Prof. Dr. Rochlitz | | |
| Herr Dipl.-Ing. Sasse | Mineralölwirtschaftsverband e. V. | |
| Herr Dr. Schacke | CURRENTA GmbH & Co. OHG | |
| Herr Prof. Dr. Schönbacher | Universität Essen | |
| Herr Dipl.-Verwaltungswirt Seebauer | Naturschutzbund Deutschland e.V. | |
| Frau Prof. Dr. Stephan | Gefahrstoff - Büro Prof. Stephan und Dr. Strobel, GbR | |
| Herr Dr. Uth | Umweltbundesamt | |

Arbeitskreis AMMONIAK-KÄLTEANLAGEN (AK-AM)

In ihrer zweiten Sitzung hat die KAS den AK Ammoniak-Kälteanlagen eingerichtet und ihn beauftragt, die TRAS 110 an Europäische Richtlinien anzugleichen.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Sechste Sitzung am 15. April 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn

Siebte Sitzung am 25. September 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|---------------------|
| Herr Prof. Dr. Bothe (Vorsitz) | Fachhochschule Gelsenkirchen | |
| Herr Dr.-Ing. Freund | Johnson Controls, Systems & Service | |
| Herr Dr. Fuchs | TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG | |
| Herr Prof. Dr. Horn | IWS | |
| Herr Dr. Jahn | VDMA e.V. | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Herr Kleiber | Umweltbundesamt | |
| Herr Dipl.-Ing. Nowaczyk | Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie | |
| Herr Dipl.-Ing. Ramm | | |
| Herr Dipl.-Ing. Schalau (Stellv. Vorsitz) | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | |
| Herr Dipl.-Ing. Schiffmann | Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|-----------------------------|--|--------------------------------|
| Herr Dipl.-Ing. Schrempf | TÜV SÜD Industrie Service GmbH | |
| Herr Dipl.-Ing. von Borries | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Herr Dipl.-Ing. Wehmeyer | Bezirksregierung Münster | |
| Herr Dipl.-Ing. Weilhart | TILO Service GmbH | |
| Herr Dr. Wilhelmi | CURRENTA GmbH & Co. OHG | |

Arbeitskreis RISIKOKOMMUNIKATION (AK-RK)

In der dritten Sitzung der KAS wurde der AK Risikokommunikation eingerichtet und mit der Beendigung der während der SFK-Periode begonnenen Arbeiten beauftragt.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Elfte Sitzung am 24. Januar 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Zwölfte Sitzung am 20. Mai 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---|---|----------------------------|
| Herr Dipl.-Chemiker Bahr | Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie | |
| Herr Dipl.-Ing. Fendler | Umweltbundesamt | |
| Herr M. Phil. Hailwood (Stellv. Vorsitz) | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg | |
| Herr Dr. Herrmann | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Frau Dipl.-Ing. Katzer | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Herr Dr. Kohlen | Evonik Degussa GmbH | |
| Frau Dipl.-Ing. Kühl | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | |
| Herr Dr. Rakel (Vorsitz) | Carrier Kältetechnik GmbH | |
| Herr Prof. Dr. Renn | Universität Stuttgart | |
| Herr Sander | Ver.di Bundesverwaltung | |
| Herr Dipl.-Verwaltungswirt Seebauer | Naturschutzbund Deutschland e.V. | |
| Herr Dr. Sommer | Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie | |

Arbeitskreis PROBABILISTIK (AK-PB)

In seiner siebten Sitzung im November 2007 hat die KAS den AK Probabilistik eingerichtet. Auftrag dieses AK ist die Erarbeitung eines Leitfadens für Betreiber, Behörden und Öffentlichkeit, um den Rahmen für die Durchführung von probabilistischen Betrachtungen klar darzustellen sowie Beurteilungskriterien für die Angemessenheit von zu fordernden Maßnahmen zu schaffen.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Zweite Sitzung am 15. Januar 2007 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Dritte Sitzung am 26. Februar 2007 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Vierte Sitzung am 1. Juni 2007 bei der GFI Umwelt in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--------------------------------|--|---------------------|
| Herr Dr. Arndt | BASF SE | |
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Frau Dipl.-Ing. Dräger | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dipl.-Ing. Dubiel | TÜV NORD SysTec GmbH & Co. KG | |
| Herr M. Phil. Hailwood | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg | |
| Herr Prof. Dr. Hauptmanns | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | |
| Herr Dr. Herrmann (Vorsitz) | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---|---|----------------------------|
| Frau Dipl.-Ing. Katzer (Stellv. Vorsitz) | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Herr Dipl.-Ing. Kurth | Öko-Institut e.V. | |
| Frau Dipl.-Phys. Kyber | Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord | |
| Herr Dr. Leimer | Linde AG | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Dir. und Prof. Dr. Pohle | Umweltbundesamt | |
| Herr Dr. Poppendick | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | |
| Herr Dr. Schalau | Bundesanstalt für Material- forschung und -prüfung | |
| Herr Prof. Dr. Schönbacher | Universität Duisburg-Essen | |
| Herr Dr. Sinner | Merck KGaA | |
| Frau Prof. Dr. Stephan | Gefahrstoff - Büro Prof. Stephan und Dr. Strobel, GbR | |

Arbeitsgruppe METHODEN des AK-PROBABILISTIK (AG-PB-Methoden)

Der AK-Probabilistik hat in seiner ersten Sitzung im Januar 2008 die AG-Methoden eingerichtet, die sich tiefergehend mit dem Thema „Dennoch-Störfälle“ befassen wird.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

| | |
|--------------------------------|----------------------------|
| Erste Sitzung am 12. März 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Zweite Sitzung am 9. Mai 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Dritte Sitzung am 2. Juli 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|---------------------|
| Herr Dr. Arndt | BASF SE | |
| Frau Dipl.-Ing. Dräger | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr M. Phil. Hailwood | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg | |
| Herr Prof. Dr. Hauptmanns (Vorsitz) | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | |
| Herr Dr. Herrmann | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Herr Dr. Leimer | Linde AG | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Herr Dr. Schalau | Bundesanstalt für Material- forschung und -prüfung | |
| Herr Prof. Dr. Schönbacher | Universität Duisburg-Essen | |
| Herr Dr. Sinner | Merck KGaA | |

Arbeitsgruppe WERTE des AK-PROBABILISTIK (AG-PB-Werte)

Der AK-Probabilistik hat in seiner ersten Sitzung im Januar 2008 die AG-Werte eingerichtet. Diese befasst sich mit der Bestandsaufnahme sowie dem Vergleich von Beurteilungskriterien.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| Erste Sitzung am 17. März 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Zweite Sitzung am 30. April 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Dritte Sitzung am 3. Juli 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Vierte Sitzung am 21. Juli 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |
| Fünfte Sitzung am 8. September 2008 | bei der GFI Umwelt in Bonn |

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|----------------------------------|--|---------------------|
| Herr Dr. Arndt | BASF SE | |
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dipl.-Ing. Dubiel | TÜV NORD SysTec GmbH & Co. KG | |
| Herr M. Phil. Hailwood | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg | |
| Herr Dr. Herrmann | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Dipl.-Phys. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | |
| Frau Dipl.-Ing. Katzer (Vorsitz) | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|----------------------------|---|----------------------------|
| Frau Dipl.-Phys. Kyber | Staatliche Arbeitsschutzbehörde bei der Unfallkasse Nord | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Herr Dr. Poppendick | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | |
| Herr Prof. Dr. Schönbacher | Universität Duisburg-Essen | |
| Frau Prof. Dr. Stephan | Gefahrstoff - Büro Prof. Stephan und Dr. Strobel, GbR | |

Arbeitskreis MENSCHLICHE FAKTOREN (AK-MF)

Primärer Auftrag des in der zweiten KAS-Sitzung eingerichteten Arbeitskreises ist die Vorbereitung und Begleitung des im Mai 2007 stattfindenden OECD/CCA-Workshops „Human Factors in Chemical Accidents and Incidents“. Des Weiteren wird der AK einen Leitfaden zum Thema „Interne Berichtssysteme“ erarbeiten.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

- Zehnte Sitzung am 28. Januar 2008 im UBA in Berlin
- Elfte Sitzung am 21./22. Februar 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
- Zwölfte Sitzung am 7. April 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
- 13. Sitzung am 19. Mai 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
- 14. Sitzung am 28. Mai 2008 bei der BAM in Berlin
- 15. Sitzung 23. Juni 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
- 16. Sitzung am 28. Juli 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
- 17. Sitzung am 18. August 2008 beim UBA in Berlin
- 18. Sitzung am 18./19. September 2008 beim UBA in Dessau-Roßlau
- 19. Sitzung am 30. September 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
- 20. Sitzung am 15. Dezember 2008 im UBA in Berlin

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---|---|---------------------|
| Herr Dipl.-Chemiker Bahr | Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie / Landesbezirk Nordrhein | |
| Frau Dr. Fahlbruch | TÜV Nord SysTec GmbH & Co. KG | |
| Herr Dipl.-Ing. Fendler | Umweltbundesamt | |
| Frau Dr. Fischbach (Stellv. Vorsitz) | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|--|--|----------------------------|
| Herr Prof. Dr. Hartwig | Bergische Universität GH Wuppertal | |
| Frau Dipl.-Umw. Hermann | Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord | |
| Herr Dr. Horn | Ingenieurbüro Dr. Horn | |
| Herr Dipl.-Ing. Kurth | Öko-Institut e.V. | |
| Frau Dipl.-Ing. Lafrenz | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | |
| Herr Dipl.-Psych. Ludborz | Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie | |
| Herr Dr. Matz | Clariant Produkte (DE) GmbH | |
| Herr Dr. Morr | Bayer Technology Services GmbH | |
| Herr Prof. Dr. Nachreiner | Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Frau Dir. und Prof. Penning (Vorsitz) | Umweltbundesamt | |
| Frau Dipl.-Ing. Richter | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Frau Schwiederowski | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Dipl.-Verwaltungswirt Seebauer | Naturschutzbund Deutschland e.V. | |

Arbeitskreis TEXAS CITY (AK-TC)

Der Arbeitskreis TEXAS CITY wurde in der Sitzung der KAS im November 2007 auf Grundlage einer Empfehlung der entsprechenden ad-hoc-Arbeitsgruppe gegründet. Ziel der Arbeiten des AK sollten Handlungsempfehlungen zur Umsetzung und Überwachung einer effizienten übergreifenden Sicherheitskultur in der Praxis sein.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Erste Sitzung am 15. Januar 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Zweite Sitzung am 6. März 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Dritte Sitzung am 29. April 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Vierte Sitzung am 24. September 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---------------------------|--|----------------------------|
| Herr Dr. Balke | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | |
| Herr Dr. Heino Bothe | Physikalisch- Technische Bundesanstalt | |
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Frau Dr. Fischbach | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. | |
| Herr Dipl.-Ing. Guterl | Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie | |
| Herr Prof. Dr. Hauptmanns | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|-------------------------|---|----------------------------|
| Herr Dr. Herrmann | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Prof. Dr. Jochum | selbst. Unternehmensberater | |
| Herr Dipl.-Ing. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) | |
| Herr Kuhn | BASF AG | |
| Frau Dipl.-Ing. Lafrenz | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Frau Dipl.-Ing. Richter | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |
| Herr Prof. Dr. Rochlitz | | |
| Herr Schäfer | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH | |
| Herr Dr. Uth (Vorsitz) | Umweltbundesamt | |

Arbeitskreis UMGEBUNGSBEDINGTE GEFAHRENQUELLEN (AK-UG)

Der Arbeitskreis wurde in der achten Sitzung der KAS im Februar 2008 auf Grundlage einer Empfehlung der entsprechenden ad-hoc-Arbeitsgruppe gegründet. Ziel der Arbeiten des AK ist die Begleitung von F+E-Vorhaben des Umweltbundesamtes zum Thema Umgebungsbedingte Gefahrenquellen sowie die Bearbeitung angrenzender Fragen.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Erste Sitzung am 17. April 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Zweite Sitzung am 2. Juni 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Dritte Sitzung am 10. September 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn
 Vierte Sitzung am 11. Dezember 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---|--|---------------------|
| Frau Dr. Bär | BASF SE | |
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dr. Ertmann | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Herr Dipl.-Ing. Fendler (Stellv. Vorsitz) | Umweltbundesamt | |
| Frau Dr. Fischbach | Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V. | |
| Herr Geiler | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e. V. | |
| Herr Gimpel | Industriegewerkschaft Bergbau Chemie, Energie | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|------------------------------------|---|----------------------------|
| Herr Dipl.-Ing. Guterl | Berufsgenossenschaften der chemischen Industrie | |
| Frau Horster | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V./ Naturschutzbund Deutschland e.V. | |
| Herr Prof. Dr. Jochum (Vorsitz) | selbst. Unternehmensberater | |
| Herr Dipl.-Ing. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) | |
| Herr Dipl.-Ing. Kurth | Öko-Institut e.V. | |
| Frau Dipl.-Ing. Moch | TÜV Nord Systems GmbH | |
| Herr Dr. Niemitz | Clariant Produkte (DE) GmbH | |
| Herr Dipl.-Ing. Oswald | BP Refining & Petrochemicals GmbH | |
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Herr Dr. Roßmann | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. | |
| Herr Schlösinger | Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW | |

Arbeitsgruppe PROGRAMM (AG-PROGRAMM)

Zur Sammlung zukünftiger Arbeitsthemen für die zweite Berufungsperiode hat die KAS in ihrer konstituierenden Sitzung im November 2008 die AG-PROGRAMM eingerichtet.

Sitzungstermine im Berichtsjahr 2008:

Erste (und einzige) Sitzung am 16. Dezember 2008 bei der GFI Umwelt in Bonn

Mitglieder:

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|---------------------------------|--|----------------------------|
| Herr Dr. Darimont | Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | |
| Herr Dr. Ertmann | Umweltministerium Baden-Württemberg | |
| Frau Dr. Fischbach | Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V. | |
| Herr Dr. Gerhardt | BASF SE | |
| Herr Prof. Dr. Hauptmanns | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | |
| Herr Prof. Dr. Jochum (Vorsitz) | selbst. Unternehmensberater | |
| Herr Dipl.-Ing. Kalusch | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) | |
| Herr Dr. Kaßmann | Infracor GmbH | |
| Herr Dipl.-Ing. Kurth | Öko-Institut e.V. | |
| Herr Dr. Niemitz | Clariant Produkte (DE) GmbH | |

| NAME | INSTITUTION / ORGANISATION | MITGLIED SEIT / BIS |
|-----------------------------------|---|---------------------|
| Herr Dipl.-Ing. Paul | | |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Pohle | Umweltbundesamt | |
| Herr Prof. Dr. Rochlitz | | |
| Herr Dir. und Prof. Dr. Schendler | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | |
| Herr Dr. Schmelzer | Bayer HealthCare AG | |
| Herr Dr. Wiese | Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW | |

GFI Umwelt – Gesellschaft für Infrastruktur und Umwelt mbH

Geschäftsstelle der
Kommission für Anlagensicherheit

Königswinterer Str. 827
D-53227 Bonn

Telefon 49-(0)228-90 87 34-0

Telefax 49-(0)228-90 87 34-9

E-Mail kas@gfi-umwelt.de

www.kas-bmu.de
